

Marketing – Richtig fragen!
Wandgestaltung – Gravuren in Schwarz
Restaurierung – Ein gelungenes Beispiel
Leitern und Gerüste – Sicher nach oben

Mappe





Gravuren in Schwarz

Wandgestaltung Ein Markenzeichen der Wertegemeinschaft »farbrat« ist eine für jedes Jahr eigens neu entwickelte Wandgestaltung, die auf der für Architekten konzipierten Sonderschau »ContractWorld« der Messe Domotex vorgestellt wird. In diesem Jahr präsentiert sich die »Wand 2010« ganz in Schwarz, aber mit reizvollen Linien und Strukturen, die wie eingraviert wirken und hohe Handwerkskunst zeigen.

Foto: Farbrat

Die Wand 10 »Gravur« in Anthrazit macht sich gut im exklusiven Wohn- und Objektbereich

Auf der »ContractWorld« der Messe Domotex in Hannover präsentierten die Farbräte letzten Monat die »Wand 10 Gravur« erstmals der Öffentlichkeit

Der Name »Wand 10 Gravur« stammt von den wie eingraviert anmutenden, linearen von Hand gezogenen Strukturen. Nach dem eher extrovertierten Metallic-Duktus der »Wand 09 MetalX«, bei der das Material im Vordergrund stand, kommt jetzt die Wand 10 in eher matter Optik und beeindruckt durch ihre handwerkliche Kunst, Tiefe und Haptik. Farbrat-Sprecher Friedhelm Koch erläutert: »Das Material hat gewechselt und tritt in den Hintergrund. Die Struktur, ob vertikal, ob horizontal, bestimmt die Aussage der betont handwerklichen Oberfläche.«

Trotz der »Nichtfarbe« Schwarz erzeugt die Wand ein feines Lichtspiel. Die reliefartige Ober-

fläche sorgt für Reflexionen, die sich je nach Lichteinfall und Position des Betrachters verändern. In Schwarz kommen nicht nur Strukturen besser zur Geltung, Schwarz lenkt auch den Betrachter nicht vom Essenziellen ab, nämlich der handwerklichen Gestaltung. Trotzdem wird es die Wand 10 auch in anderen Farben geben.

Kreativität ohne Grenzen

Von der Idee bis zur Präsentation auf der Messe in Hannover und der Marktreife war es ein langer Weg. Im September 2009 traf sich eine Gruppe von Farbräten zwei Tage lang in der Entwicklungsabteilung ihres Kooperationspartners, der Sto AG in Stühlingen, um mit den dort bereitgestellten Rohmaterialien zu experimentieren. Der Stuttgarter Farbrat-Vorstand Thomas Hoffmann berichtet begeistert: »Wir konnten aus über 150 Materialien und Farben und allen nur erdenklichen Zuschlägen, von Eisenspänen bis Stroh, wählen und nach Herzenslust experimentieren.« Die Arbeit in der Sto-eigenen »Hexenküche« brachte eine Vielzahl von faszinierenden Oberflächen hervor, denn die Kreativität der Farbräte war nahezu unerschöpflich. Das Ergebnis – es waren mehr als 150 Musterplatten – wurde dann bei einem Meeting der Farbrat-Mitglieder in Berlin präsentiert. Dabei wurde entschieden, dass



Foto: Mäppe

die Wand 10 »Gravur« heißen und zwei regionale Farbrat-Arbeitsgruppen weiter an der Entwicklung der Wand 10 arbeiten sollen. Farbrat Georg Mayer aus der Regionalgruppe Süd berichtet: »Die Platten zeigten Kreativität pur. Es war eine große Bandbreite an Gestaltungstechniken dabei, aus denen sich dann die mit unterschiedlichen Werkzeugen gezogenen Strukturen herausselektierten.«

Darauf aufbauend entwarfen die Regionalgruppen an zwei Tagen weitere Musterplatten, wobei der erste Tag vor allem dazu genutzt wurde, zu experimentieren, Blockaden zu überwinden und die eigene Technik und Handschrift herauszuarbeiten. Aus den Ergebnissen beider Regionalgruppen wählte ein Team schließlich die endgültigen Vorlagen für die Herstellung der großformatigen Musterplatten für die »ContractWorld« aus und legte die Rezeptierung und Anwendungstechnik fest.

Hinsichtlich der Farbe Schwarz gab es einige Diskussionen – die Farbräte liegen aber mit der matten, graphitschwarzen Farbe voll im Trend. Denn auch bei Autolacken ist schwarz ein Thema, wie Ruth M. Bauer von der BASF SE (Ludwigshafen)

weiß, wobei die matten Töne derzeit noch nicht serienreif sind und nur als Sonderlackierung existieren. Es werde viel daran experimentiert, dass sich der schwarze Autolack im Sommer nicht so aufheizt. Dasselbe gelte auch für schwarze Fassadenfarben, erklärt die Marketingexpertin.

Auch auf der »ContractWorld« in Hannover kam die schwarze Wand 10 sehr gut an. Das Publikum äußerte sich begeistert, zahlreiche neue Kontakte konnten geknüpft werden. Wie geht es weiter? Laut Thomas Hoffmann präsentieren die Farbräte Wand im Laufe des Jahres an ihren jeweiligen Standorten dem in Frage kommenden Kundenklientel, um die Wand auch regional bekannt zu machen.

Bärbel Daiber

Die Struktur, ob vertikal, ob horizontal, bestimmt die Aussage der betont handwerklichen Oberflächen. Trotz der »Nichtfarbe« Schwarz schaffen sie es mit dem Licht zu spielen

